

Spreeauen- Bote



Freitag, den 3. Juni 2022
Jahrgang 32 · Nummer 6/2022

140 Jahre Feuerwehr Rackel



AZV**Abwasserzweckverband „Kleine Spree“****Informationen des AZV Kleine Spree**

Die Firma STB See hat bis auf Restarbeiten die Bauarbeiten in Bornitz fertiggestellt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Das Ortsbild ist aufgewertet, alle Medienträger beteiligten sich am Ausbau der Infrastruktur, die behindertengerechte Bushaltestelle ist installiert und Nebenbereiche sind neu gestaltet.

In Kleinbautzen arbeiten wir planmäßig weiter, sowohl an der Kreisstraße nach Preititz, als auch in den Kommunalstraßen. Die Mühlstraße bekam bereits eine neue Decke und in der Kreckwitzer Straße werden derzeit die Leitungen für Trinkwasser und Gas verlegt. Anschließend werden die Bauarbeiten im Bereich Schloss und am Sportplatz fortgesetzt. Gute Witterungs- und Baugrundverhältnisse finden wir derzeit auf der Baustelle in Neu-Bornitz vor. Durch die lange Trockenheit fanden wir auch in einer Tiefe von 3,5 m kein Grundwasser vor. Hier ist nun der Kanalbau abgeschlossen

und die Verlegung der Telekom-Leitung und der Straßenbeleuchtung beginnt.

Noch keine Information erhielten wir zur Förderung des Projektes Erschließung Gewerbegebiet Margarethenhütte in Großdubrau. Das Projekt soll über 2 Jahre umgesetzt werden.

Die Schachtsanierung in Brösa soll vor Pfingsten abgeschlossen sein. Die Maßnahme war durch starke Betonkorrosion in Folge von Schwefel-Wasserstoffbildung notwendig geworden.

In Vorbereitung sind Planungen für einen Bereich der Maria-Grollmuß-Straße in Radibor und der Spreestraße in Lippitsch, beides Kreisstraßen.

*Andreas Skomudek
Geschäftsführer*

Öffentliche Bekanntmachungen**Bekanntmachung der Gemeinde Malschwitz zu straßenrechtlichen Verfügungen im Ortsteil Baruth**

Die Gemeinde Malschwitz hat am 20.05.2022 folgende straßenrechtliche Allgemeinverfügungen erlassen:

1. Widmungsverfügung zum beschränkt-öffentlichen Weg Nr. 17 „Cortnitzer Straße“ über die Flurstücke 616, 614, 606 und 623 der Gemarkung Baruth verlaufend, mit der Widmungsbeschränkung: Rad- und Wanderweg, land- und forstwirtschaftlicher Verkehr
2. Widmungsverfügung zum beschränkt-öffentlichen Weg Nr. 18 „Brießnitzer Weg“ über die Flurstücke 226 Gemarkung Rackel und 623 Gemarkung Baruth verlaufend, mit der Widmungsbeschränkung: Rad- und Wanderweg, land- und forstwirtschaftlicher Verkehr
3. Widmungsverfügung zum beschränkt-öffentlichen Weg Nr. 19 „Zum Pfarrlehn“ verlaufend über eine Teilfläche des Flurstück 39/1 der Gemarkung Baruth mit der Widmungsbeschränkung: Geh- und Radweg, Anliegerverkehr

Die Widmungsverfügungen mit den dazugehörigen Anlagen liegen ab dem 07.06.2022 für die Dauer von zwei Wochen

in der Gemeindeverwaltung Malschwitz, 02694 Malschwitz, Dorfplatz 26, während der Öffnungszeiten zur Einsicht aus. Sie werden zur gleichen Zeit auf der Internetseite der Gemeinde Malschwitz eingestellt.

Die Widmungsverfügungen gelten mit Ablauf der zweiwöchigen Niederlegungsfrist ab der öffentlichen Bekanntmachung gegenüber der Allgemeinheit als bekanntgegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen die Widmungsverfügungen kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung Malschwitz, 02694 Malschwitz, Dorfplatz 26, einzulegen.

Malschwitz, 23.05.2022

*Matthias Seidel
Bürgermeister*

Öffentliche Bekanntmachung

zuständige Behörde: Gemeindeverwaltung Malschwitz, 02694 Malschwitz, Dorfplatz 26	Ort: Malschwitz Datum: 23.05.2022
Aktenzeichen: ÖFW 03 MAL	Telefon: 035932-37727

Ankündigung der gemeingebrauchsbeschränkenden Teileinziehung einer öffentlichen Straße (ohne Abstufung)

ÖFW 03 MAL "Obere Brießnitzer Straße"	
Straßenbezeichnung	Ortsteil
"Obere Brießnitzer Straße"	
Landkreis:	Stadt/ Gemeinde:
Bautzen	Malschwitz
Straßenklasse	Nr. der Straße im Bestandsverzeichnis
Öffentlicher Feld- und Waldweg	3
Länge der gewidmeten Straße (in km)	Länge der/des auf die o. g. Nutzungen zu beschränkenden Straße (Straßenabschnitts) in km
1,78	1,78
Anfangspunkt der zu beschränkenden Straße / des zu beschränkenden Straßenabschnitts	Endpunkt der zu beschränkenden Straße / des zu beschränkenden Straßenabschnitts
Anschluss an die OS 73 "Zum Sonnenberg" an der verlängerten südl. Grenze des Flurstück Nr. 22 der Gemarkung Rackel	Kreuzung mit der S 110 "Am Berg" in Höhe des Grundstücks "Am Berg 19"
bisher im Bestandsblatt eingetragene Widmungsbeschränkungen:	keine
Der Gemeinderat der Gemeinde Malschwitz hat am 26.04.2022 beschlossen, die oben näher bezeichnete Straße insgesamt nachträglich <u>auf folgende Nutzungen zu beschränken:</u>	
alle künftigen Widmungsbeschränkungen:	land- und forstwirtschaftlicher Verkehr, Rad- und Wanderweg
<u>Begründung:</u>	
Die Benutzung des Weges durch Autoverkehr hat enorm zugenommen, dass andere Nutzer wie Radfahrer oder Wanderer gefährdet sind. Der Ausbauzustand- insbesondere die Breite des Weges- lassen einen Begegnungsverkehr nicht zu.	

Diese Ankündigung der Teileinziehung einschließlich der Karte kann ab dem 07.06.2022 für die Dauer von drei Monaten während der Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung Malschwitz, 02694 Malschwitz, Dorfplatz 26 eingesehen werden. Sie wird im gleichen Zeitraum auf der Internetseite der Gemeinde Malschwitz eingestellt.

Gegen die vorgesehene Teileinziehung können innerhalb von drei Monaten ab dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift Einwendungen bei der Gemeindeverwaltung Malschwitz, 02694 Malschwitz, Dorfplatz 26 vorgebracht werden.

.....
Matthias Seidel
 Bürgermeister

Anlage: Karte

Bekanntmachung

Planfeststellung für das Bauvorhaben „B 156 – Ausbau Bautzen – Kreisgrenze Kamenz, 4. Abschnitt: Ausbau Niedergurig bis nördlich Sdier“ - 2. Tekturplanung -

Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Bautzen, hat für das o. g. Bauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens beantragt. Die Unterlagen zur 1. Tekturplanung, die vom 8. Oktober 2018 bis 7. November 2018 ausgelegt haben, wurden geändert.

Anlass, Zweck und Art der Planänderungen ergeben sich aus dem Erläuterungsbericht und den sonstigen Planunterlagen. Die Änderungen wurden im Wesentlichen notwendig wegen

- Plananpassungen aufgrund neu eingeführter technischer Regelwerke
- Planung befestigter begehbare Bankette in den Ortslagen Zschillichau und Sdier
- Änderungen der Führung des Geh-/Radweges
- Änderung der Anordnung von Bushaltestellen und von Zufahrten
- Gradientenabsenkung Ortslage Sdier
- Überarbeitung Entwässerungsplanung
- Planung zeitweiliger Behelfszufahrten für Gewerbestandorte
- Aktualisierung Leitungsbestand
- Änderung der Umleitungskonzeption
- Überarbeitung der Grunderwerbsunterlagen
- Ergänzung Fachbeitrag Wasserrahmenrichtlinie

Die Änderungen in den Planunterlagen sind grundsätzlich mit der Farbe „rot“ kenntlich gemacht.

Für das Bauvorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden Grundstücke der Gemarkungen Briesing, Zschillichau, Sdier, Klix und Niedergurig beansprucht.

Für das Vorhaben, für das vor dem 16. Mai 2017 die Unterlagen nach § 6 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung in der vor dem 16. Mai 2017 geltenden Fassung (UVPG a. F.) vorgelegt wurden, besteht eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung gemäß § 3a UVPG a. F. i. V. m. § 3 Abs. 1 Nr. 2, Anlage 1 Nr. 2c des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Freistaat Sachsen in der vor dem 12. Juli 2019 geltenden Fassung (SächsUVPG a. F.).

Der Vorhabenträger hat mit der zweiten Planänderung entscheidungserhebliche Unterlagen über die Umweltauswirkungen des Vorhabens vorgelegt, die Bestandteil der nachfolgend aufgeführten Auslegungsunterlagen sind:

Unterlage 1	Erläuterungsbericht
Unterlage 2	Übersichtskarte
Unterlage 3	Übersichtslageplan
Unterlage 4	Übersichtshöhenplan
Unterlage 6	Straßenquerschnitte
Unterlage 7	Regelungsverzeichnis/Lagepläne
Unterlage 8	Höhenpläne
Unterlage 9	Baugrunduntersuchungen
Unterlage 10	Ingenieurbauwerke
Unterlage 11	Schalltechnische Untersuchungen
Unterlage 12	Landschaftspflegerische Maßnahmen
Unterlage 13	Wassertechnische Untersuchungen
Unterlage 14	Grunderwerb
Unterlage 15	Sonstige Pläne
Unterlage 16	Fachbeitrag Wasserrahmenrichtlinie

Die Pläne (Zeichnungen und Erläuterungen im dargestellten Umfang) liegen in der Zeit

vom 30. Mai 2022 bis einschließlich 29. Juni 2022

in der Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26 in 02694 Malschwitz, während der Dienststunden

Montag	8:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	8:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	8:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	8:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
Freitag	8:00 – 12:00 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Diese Bekanntmachung ist einschließlich der auszulegenden Planunterlagen während des oben genannten Zeitraums auch auf der Internetseite der Landesdirektion Sachsen unter <http://www.lids.sachsen.de/bekanntmachung> unter der Rubrik Infrastruktur/Bundesstraßen einsehbar. Diese Bekanntmachung und die auszulegenden Planunterlagen wird außerdem im UVP-Portal unter <https://www.uvp-verbund.de/> zugänglich gemacht. Maßgeblich ist jedoch der Inhalt der ausgelegten Unterlagen (§ 27a Abs. 1 Satz 4 VwVfG).

Darüber hinaus sind die entscheidungserheblichen Unterlagen gemäß den Bestimmungen des Sächsischen Umweltinformationsgesetzes vom 1. Juni 2006 (SächsGVBl. S. 146), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 25 des Gesetzes vom 5. April 2019 (SächsGVBl. S. 245) geändert worden ist, auf Antrag in der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, Referat 32, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, zugänglich.

1. Jeder kann bis spätestens einen Monat nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum **29. Juli 2022**, bei der Landesdirektion Sachsen, 09105 Chemnitz, schriftlich, bei der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, oder bei der o. g. Gemeindeverwaltung schriftlich oder zur Niederschrift Einwendungen gegen den Plan erheben bzw. sich äußern. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen.

Nach Ablauf dieser Äußerungsfrist sind für das Verfahren über die Zulässigkeit des Vorhabens alle Äußerungen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, ausgeschlossen (§ 73 Abs. 4 Satz 3 VwVfG i. V. m. § 1 Satz 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG)).

Bei Einwendungen bzw. Äußerungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen bzw. Äußerungen unberücksichtigt bleiben (§ 17 Abs. 2 VwVfG).

Es wird darauf hingewiesen, dass keine Eingangsbestätigung erfolgt.

2. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 17a Nr. 1 FStRG).

Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht.

Ferner werden diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben, Äußerungen vorgebracht oder Stellungnahmen abgegeben haben, von dem Termin gesondert benachrichtigt. Bei gleichförmigen Einwendungen gilt diese Regelung für den Vertreter (§ 17 VwVfG i. V. m. § 1 Satz 1 SächsVwVfZG).

Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet.

Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

3. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Vorbringen von Äußerungen oder Abgabe von Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
4. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
5. Über die Äußerungen, Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde (Landesdirektion Sachsen) entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben oder sich geäußert haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.
6. Vom Beginn der Auslegung des Planes tritt die Veränderungssperre nach § 9a FStrG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger der Baulast ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 9a Abs. 6 FStrG).
7. Da das Vorhaben UVP-pflichtig ist, wird darauf hingewiesen,
 - a) dass die für das Verfahren und die für die Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens zuständige Behörde die Landesdirektion Sachsen ist,
 - b) dass über die Zulässigkeit des Vorhabens durch Planfeststellungsbeschluss entschieden werden wird,
 - c) dass die zur Ausgangsplanung vom Jahr 2016 eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange bei der Planfeststellungsbehörde (Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, Referat 32 Planfeststellung, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden) zur Einsicht vorliegen,
 - d) dass die ausgelegten Planunterlagen auch die nach § 6 UVPG a. F. notwendigen Angaben enthalten und
 - e) dass die Anhörung zu den ausgelegten Planunterlagen auch die Einbeziehung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Vorhabens gemäß § 9 Abs. 1 UVPG a. F. ist.

Bei der Abgabe von Stellungnahmen und Äußerungen oder der Erhebung von Einwendungen seitens der Beteiligten werden zum Zwecke der Durchführung dieses Planfeststellungsverfahrens Daten erhoben. Diese Daten werden von der Landesdirektion Sachsen in Erfüllung ihrer Aufgaben gemäß den geltenden Bestimmungen zum Datenschutz verarbeitet.

Die entsprechenden datenschutzrechtlichen Informationen nach Art. 13 Abs. 1 und 2 sowie Art. 14 Abs. 1 und 2 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sind unter https://www.lds.sachsen.de/Datenschutz_einsehbar.

Malschwitz, den 02.05.2022

Name (Amtsbezeichnung): M. Seidel, Bürgermeister
im Auftrag der Landesdirektion Sachsen

Haushaltssatzung der Gemeinde Malschwitz für das Haushaltsjahr 2022

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweiligen Fassung hat der Gemeinderat in der Sitzung am 26.04.2022 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	7.815.217,00 Euro
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	8.593.690,00 Euro
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	- 778.473,00 Euro
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	2.000,00 Euro
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0,00 Euro
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	2.000,00 Euro
- Gesamtergebnis auf	- 776.473,00 Euro
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0,00 Euro
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0,00 Euro
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	389.750,00 Euro
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	386.723,00 Euro
- Veranschlagtes Ergebnis	- 776.473,00 Euro

im Finanzhaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.302.559,00 Euro
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.863.791,00 Euro
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	-561.232,00 Euro
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	643.697,00 Euro
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.434.381,00 Euro
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	- 790.684,00 Euro
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-1.351.916,00 Euro

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0,00 Euro
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	71.840,00 Euro
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	- 71.840,00 Euro
- Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr auf	- 1.423.756,00 Euro

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird auf festgesetzt. 0,00 Euro

§ 3

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftigen Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen) wird auf festgesetzt. 0,00 Euro

§ 4

Der Höchstbedarf der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung und Auszahlung in Anspruch genommen werden darf, wird auf festgesetzt. 1.000.000,00 Euro

§ 5

Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

- für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	330 v. H.
- für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	420 v. H.
- Gewerbesteuer auf	400 v. H.

Die Bekanntmachung erfolgt auf Grund des § 76 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen unter dem Hinweis, dass der Haushaltsplan in der Zeit vom 07.06. bis 15.06.2022 in der Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26, Kämmererei, zur Einsichtnahme öffentlich ausliegt.

Malschwitz, den 20.05.2022



Matthias Seidel
Bürgermeister



Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Nach § 4 Abs.1 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde Malschwitz unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Die Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

..... Ende der öffentlichen Bekanntmachungen



»Spreeauen-Bote« Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Malschwitz

Der »Spreeauen-Bote« erscheint monatlich jeweils am 1. Freitag und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

- **Herausgeber, Verlag und Druck:**
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den amtlichen Teil:**
Bürgermeister Herr Matthias Seidel
Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26, 02694 Malschwitz
- **Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:**
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Informationen

Aus der Gemeinde

Das warme trockene Wetter der letzten Monate hat nun dazu geführt, dass bei unserem großen Kreisstraßenprojekt zwischen Kleinbautzen und Preititz die Arbeiten schneller realisiert wurden als ursprünglich geplant. So konnte die Schwarzdecke vier Wochen eher eingebaut werden. Auch die Mühlstraße in Kleinbautzen hat nun ihre neue Fahrbahn erhalten.



Die Dacharbeiten an der Kindertagesstätte in Baruth werden ebenfalls bis spätestens Ende Juni beendet sein.

Die Sanierungsarbeiten an der Überdachung am Begegnungsplatz in Lömischau haben begonnen.

Die Feuerwehr in Baruth hat ihre Außendämmung erhalten, die Elektroleitungen liegen und der Innenputz ist angebracht. Nun folgt in den nächsten Tagen der Einbau der Fußbodenheizung und des Estrichs.

Auf dem Radweg zwischen Niedergurig und Doberschütz wurde auf einem Teilstück der Asphalt erneuert.

In Briesing wurde unter anderem mit einer Spende der Dachdeckerfirma Ralf Reichel aus Großdubrau, das Denk-

mal an die Gefallenen des Ersten und Zweiten Weltkrieges saniert.

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde der Haushalt der Gemeinde Malschwitz auf den Weg gebracht. Dieser hat ein Volumen von rund 8 Mio. Euro.

Größe Einzelmaßnahmen sind der Bau einer Containerlösung für vier Klassenzimmer am Grundschulstandort Gutttau sowie der Ausbau der Erschließungsstraße im Gewerbegebiet Gutttau, für die ein Fördermittelantrag bei der Landesdirektion Sachsen läuft. Auch die Planung für neue Gewerbeflächen auf dem Gelände des ehemaligen Bahnhofs in Gutttau und den Hochwasserschutz am Dubrauer Fließ und dem Flutgraben Baruth wurde auf den Weg gebracht.

In der letzten Novemberausgabe des Spreeauen-Boten veröffentlichte die Landestalsperrenverwaltung sieben Brücken, deren Zuständigkeit (Unterhaltungspflicht) aus Sicht der Behörde zu klären ist. Für zwei der sieben Brücken (Lömischau und Malschwitz) haben sich Privatpersonen gefunden, die diese Brücken nutzen. Bei einer weiteren Brücke (Baruth) erfolgt die Widmung durch die Gemeinde. Für die verbliebenen vier Bauwerke werden noch einmal die direkten Grundstücksanlieger durch die Landestalsperrenverwaltung angeschrieben.

Matthias Seidel
Bürgermeister

Nachruf für die langjährige Bürgermeisterin der Gemeinde Kleinbautzen, Frau Barbara Ziesche

Am 18.04.2022 verstarb die langjährige Bürgermeisterin der Altgemeinde Kleinbautzen, Frau Barbara Ziesche. Sie wurde am 22.03.1939 in Dessau geboren. Im Alter von drei Jahren verstarb ihre Mutter nach der Geburt ihres Bruders. Ihr Vater arbeitete zu diesem Zeitpunkt als Ingenieur bei dem Flugzeugbauer Junker. Nachdem ihre Heimatstadt im Zweiten Weltkrieg zerbombt wurde, zog sie zu ihren Großeltern nach Köthen. Ihr Vater war zu dieser Zeit in Kriegsgefangenschaft, kehrte aber zum Glück 1945 wieder zurück. Neue Arbeit fand er in Halle in der Flugzeugentwicklung. Später zog die Familie nach Dresden, wo Barbara die Oberschule beendete. Danach ging sie an die Fachschule nach Freiberg. Hier lernte sie ihren Mann kennen und am 08.07.1967 wurde in Meißen geheiratet. Ihre erste Anstellung hatte Barbara Ziesche bei der Tierzuchtinspektion Dresden, als Verantwortliche für Geflügelzucht. Während dieser Zeit absolvierte sie ein Fernstudium zur Dipl. Betriebswirtin. Nach der Geburt ihrer Kinder 1968 und 1970 gab sie ihre leitende Tätigkeit in der Tierzuchtinspektion auf, um sich besser um ihre Familie kümmern zu können. Als in der damaligen Gemeinde Kleinbautzen ein neuer Bürgermeister gesucht wurde, fragte man sie. Barbara Ziesche nahm das Amt an. Ihre neue Aufgabe forderte sie, doch dank vieler Mitstreiter in der Gemeinde, konnten viele Projekte umgesetzt werden, wie zum Beispiel:

- die Installation einer zentralen Trinkwasserleitung, nachdem der Grundwasserstand plötzlich absank,
- die Sanierung des Friedhofportals Kleinbautzen,
- der Bau der Trauerhalle,
- der Neubau der Feuerwehr Preititz,
- die Erneuerung der Regenwasserkanalisation in Preititz,
- die Erweiterung des Lebensmittelgeschäftes in Kleinbautzen oder
- der Ausbau des Jugendclubs im heutigen Schirach-Haus.

Auch nach der Wende wurde sie 1990 als Bürgermeisterin wiedergewählt, was nicht zuletzt auf große Sympathien in der Bevölkerung und ihr unermüdliches Handeln für die Bürgerinnen und Bürger ihrer Gemeinde zurückzuführen ist. Mit ihrer Erfahrung gelang es ihr auch danach, mehrere Straßenbauprojekte bei der damaligen Landesdirektion in Dresden zu beantragen und umzusetzen. 1994 verabschiedete sich Barbara Ziesche in den Ruhestand. Ihre neue Aufgabe war nun die Leitung der Ortsgruppe der Volkssolidarität, die sie bis zum Schluss begleitete und die ihr viel Freude bereitete. Nicht nur ihre Familie wird Barbara vermissen, auch viele Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde, die ihre direkte aber immer freundliche Art auf Menschen zuzugehen, schätzten.

Vielen Dank Barbara.

- der Bau der heutigen Kindertagesstätte in Kleinbautzen,

Zukunft des Baruther Gutshofes



Am 27.04.2022 fand auf dem Gutshof Baruth eine öffentliche Ortschaftsratsitzung statt.

Gemeinsam organisiert mit der „Budissa“ gestalteten wir eine Info-Veranstaltung zur Zukunft des Baruther Gutshofes. Durch Dr. Weber und seine Mitarbeiterin erfuhren wir Interessantes aus der Planung. Themen wie Biogasanlage, Ausbau des ehemaligen Speichers und des Herrenhauses wurden diskutiert und mit interessantem Planungsmaterial unterlegt.

Das Interesse der Bevölkerung war groß und das Wetter spielte mit.



So wurde es ein schöner Abend, der kullinarisch von der „Budissa“ ausgestaltet wurde. Essen und Trinken gab es reichlich und wohlschmeckend.

Und auch ausliegendes Prospektmaterial wurde gut von den Gästen angenommen. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Wir werden das Fortschreiten der Arbeiten am Gutshof gemeinsam weiter begleiten.

Sylvia Michel
Ortsvorsteherin

Einladung

Werte Ortschafts- und Gemeinderäte,

liebe Bürger der Altgemeinde Baruth,
ich lade Sie ganz herzlich zu unserer nächsten Ortschaftsratsitzung ein, die am **Dienstag, dem 21.06.2022, 19:00 Uhr im Bauhof Baruth** stattfindet.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokollkontrolle
3. Informationen aus dem Gemeindeamt
4. Anfragen der Bürger und Ortschaftsräte
5. Verschiedenes

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind dazu ganz herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen

Sylvia Michel
Ortsvorsteherin

Einladung

zur Ortschaftsratsitzung

Wir laden zur nächsten Beratung des Ortschaftsrates am **Mittwoch, dem 20.06.2022, um 19:00 Uhr in die Gaststätte Radlerhof in Guttau**

mit folgender Tagesordnung ein:

1. Begrüßung und Protokollkontrolle
2. Information aus der Gemeinde
3. Vorstellung des Planes für die Radler-Station in Brösa
4. Vorstellung der Konzeption zur Sanierung des 36-WE-Blockes
5. Vorstellung der Planungen der Bushaltestellen in Brösa und an der BHG (voraussichtlicher Bau 2023)
6. Verschiedenes

Über Ihr Interesse freuen wir uns.

Andreas Skomudek
Ortsvorsteher

Einladung

Sitzung des OR Malschwitz

am: Donnerstag, dem 23.06.2022

im: Sportlerheim Malschwitz

um: 19:00 Uhr

Aktuelle Themen rund um Malschwitz und Pließkowitz.

Bei Fragen erreichen Sie uns auch per E-Mail unter:

ortschaftsrat-mal@malschwitz.de

OV Silvio Kschischan

Feuerwehr

140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Rackel am 18.06.2022

09:30 Uhr	Eintreffen der Wehren
10:00 Uhr	Feuerwehrsport Oldtimertreffen
12:00 Uhr	Siegerehrung Feuerwehrsport
12:30 Uhr	Rundfahrt der Oldtimer
14:00 Uhr	Kameradschaftstreffen der Feuerwehren Kaffee und Kuchen
ab 20:00 Uhr	Tanz für Jung und Alt - mit DJ „MP3 Kiste“ außerdem: Bastelstraße für die Kleinen und Großen Hüpfburg Eismann

Eintritt frei!
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Hexenbrennen in Brösa

Nach zwei Jahren Pause konnte bei schönstem Sonnenschein endlich wieder Hexenbrennen gefeiert werden, was von den Bewohnern von Brösa und Guttau auch begeistert in Anspruch genommen wurde! Dieses Jahr wurden von den 68 anwesenden Kindern insgesamt über 20 Hexen gebaut. Da wie jedes Jahr alle Hexen die schönsten waren, wurden all die fleißigen Hexenbauer mit einem Eisgutschein von unserem Eismann Roger Metzzenbauer belohnt. Vielen Dank dafür! Das angebotene Speisen- und Getränkeangebot wurde ausgiebig in Anspruch genommen, besonders die Fischsemmeln erfreuten sich großer Beliebtheit und waren im Nu ausver-



kauft. Unser Dank hierfür gilt den Brösaer Frauen, welche sich die Zeit fürs Vorbereiten genommen haben. Nicht zu vergessen sind aber auch all die anderen Helfer, die beim Ausgestalten des Hexenbrennen geholfen haben, sei es bei Auf- oder Abbau oder am Ausschank. Unser herzliches Dankeschön auch an euch!

Wir freuen uns auf einen genauso tollen Abend im nächsten Jahr!

Der Vorstand des Feuerwehrförderverein Guttau-Brösa e. V.

Wasserförderung aus offenen Gewässern

Der Dienst der Jugendfeuerwehr Guttau am 14. Mai fand in Kleinsaubernitz an der Kiesgrube statt. Besonders die jüngeren Kinder freuten sich sehr über die Fahrt mit den Feuerwehrfahrzeugen.

Die Ausbildung zum Thema „Wasserförderung“ erfolgte für die größeren Kinder mit dem Aufbau der Saugleitung, Sicherung mittels Knoten und der Wasserförderung mit der TS8. Anschließend übten sie das Löschen einer Schonung und das Spritzen vom Tanklöschfahrzeug.

Die jüngeren Kinder erfuhren etwas zur Brandbekämpfung - von den Anfängen des Löschens mittels Lösch- bzw. Eimerkette, später über Handpumpen, vorgeführt mit der Kübelspritze.



ze und später mittels technischer Pumpen. Sie hatten viel Spaß beim Ausprobieren und übten das zielgenaue Spritzen mit der Kübelspritze.

Da das Gelände der Kiesgrube sehr gut dazu geeignet ist, konnte auch das Abseilen aus größerer Höhe zur Eigenrettung und die Rettung von Verletzten aus der Tiefe vorgeführt werden. Zur Auflockerung übten die Kinder Weitwurf mit dem Feuerwehr-Leinenbeutel.

Ganz nebenbei haben die Jugendfeuerwehrmitglieder noch ein ihnen unbekanntes Tier entdeckt, bei dem es sich um die europäische Maulwurfsgrippe handelt.

Zum Abschluss des Dienstes gab es für alle Beteiligten ein leckeres Softeis.



Ich bin für Sie da...

Falko Drechsel

Ihr Medienberater vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

0170 2956922

Fax: 03535 489-233 | falko.drechsel@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Schulen und Kindertagesstätten

Fröhliches Kennenlernen beim 2. Spiel- und Lernnachmittag in Guttau

Am 19. Mai waren die diesjährigen Vorschüler erneut zu einem Spiel- und Lernnachmittag in die Grundschule Malschwitz am Standort Guttau eingeladen und kamen sehr zahlreich. Fast alle 27 Vorschüler wurden von den Lehrern begrüßt und stimmten zum Auftakt in den gemeinsamen Nachmittag ein fröhliches Lied an.

Dann ging es auch schon zügig los und die Kinder arbeiteten in kleinen Gruppen an verschiedenen Stationen. Es wurde frühlingshaft gebastelt, lustige Stabpuppen entstanden, die zum Kasperletheater einladen und die Kinder hatten Gelegenheit, ihre baldigen Mitschüler ein wenig kennenzulernen. Beim Memory wurde manch gutes Gedächtnis bestaunt und über einige Späße herzlich gelacht. So ging der

Nachmittag wie im Fluge vorbei und die Vorschüler konnten einmal mehr erleben, wie spannend und vielseitig die Zeit in der Schule sein kann. Nun freuen sich sicherlich alle Kinder noch ein Stückchen mehr auf den näher rückenden Schuleingang, denn sie wissen: In der Schule treffe ich viele nette Menschen, mit denen ich gemeinsam viel Neues entdecken werde. Natürlich waren auch die künftigen Schulanfänger des Standortes Baruth zum Lern- und Spielnachmittag eingeladen. Sie kamen bereits am 18. Mai in die Schule und hatten ebenso viel Spaß beim gemeinsamen Spielen und Basteln wie ihre Freunde in Guttau.

Die Schüler und Lehrer der Grundschule Malschwitz



Ein Duft von Neuem liegt in der Luft ...

... diesen nahmen besonders die Vorschüler_innen in ihren letzten Wochen in der Kita wahr.

Die gemeinsame Abschlussfahrt führte die Vorschüler_innen in den Tierpark nach Görlitz. Bei schönstem Wetter und guter Laune im Gepäck machten sich die Kinder und Erzieherinnen mit der Bahn von Bautzen auf den Weg um Neues zu erleben. Die Zuckertüten gab es dann bei der Abschlussfeier in der alten Schule in Wartha. Auf einem Rundgang durch das Biosphärenreservat erfuhren die Kinder viele interessante Dinge über Tiere und Pflanzen. Einen gemütlichen Abschluss bildete das gemeinsame Beieinandersitzen und Grillen. Kulinarisch blieb Dank der fleißigen Eltern kein Wunsch offen für die Kinder.

Ein besonderer Dank gilt der Feuerwehr Preitzitz, Herrn Rogel vom Biosphärenreservat und Frau Konecht aus der Schule in Wartha. Mit einem riesigen Feuerwehrauto wurden die Schulanfänger_innen aus der Kita abgeholt, da strahlten alle Kinderaugen mit der Sonne um die Wette.

Auch strukturell ist einiges passiert in der Kita Bienenhäusel. Das Team hat in den letzten Wochen das Schlafverhalten der Kinder beobachtet und dokumentiert. Aufgrund der sich verändernden Schlafbedürfnisse der Kinder, wurde eine Ruhegruppe eröffnet. In der Ruhegruppe können die Kinder in der Mittagszeit entspannen, Geschichten hören, Bücher anschauen und haben die Möglichkeit nach einer Entspannungsphase sich selbst ihren Themen zu widmen.

Aktuell arbeiten wir gemeinsam spielerisch mit den Kindern und im Team an der Thematik „Grenzen des Anderen akzeptieren“.

Wir geben damit im pädagogischen Alltag den Kindern einen Raum, spielerisch Konfliktlösestrategien zu entwickeln, eigene Gefühle zu benennen und achtsam miteinander umzugehen, aber auch eine Streitkultur zu etablieren. Damit

stehen wir den Kindern bei und trauen ihnen zu, Konflikte selbst zu lösen, ihre Meinung zu kommunizieren und die Werte ihres Gegenübers zu erfahren.

Auch im Team wird uns dieses Thema die nächsten Wochen begleiten. Gemeinsam eine Haltung erarbeiten und eine Kultur der Achtsamkeit entwickeln, stellt auch viele Gewohnheiten im pädagogischen Alltag in Frage und bietet Platz für mehr Bedürfnisorientierung für jedes einzelne Kind.

Ein weiteres Thema ist es, Kinderräume flexibel zu denken und immer wieder den kindlichen Bedürfnissen und Themen anzupassen. Dies erfordert auch die Bereitstellung von Materialien, welche die kindliche Neugier wecken und gleichzeitig neue Anreize und Impulse setzen.

Gern können Sie die Einrichtung mit Alltagsgegenständen wie Materialien für die Werkstatt, zum Verkleiden oder den Kreativbereich unterstützen.

Derzeit finden Sie in unserem Eingangsbereich eine Sammelkiste mit Bilderrahmen. Damit wollen wir die Wände mit Kunstwerken der Kinder schmücken.

Kinderstimmen, und was sagen die Vorschüler_innen selbst?

Was war das Schönste in deiner Zeit in der Kita Bienenhäusel?

„Dass ich Freunde hatte und ich mit denen spielen konnte.“ (Junge, 7 Jahre)

„Dass wir spazieren gegangen sind und auf dem Spielplatz waren.“ (Mädchen, 6 Jahre)

Was fandest du gar nicht so schön hier?

„Dass mich manchmal ein Kind geärgert hat und gehackt hat. Und dass wir schlafen mussten.“ (Junge, 6 Jahre)

„Dass man keine Feuerkäfer sammeln kann.“ (Mädchen, 6 Jahre)

Wenn du Erzieher_in wärst und einen Riesenzauberstab hättest, was würdest du als erstes hier machen?

„Dann würde ich mir ein neues Kind herzaubern und die Bösen weg. Und was mir nicht schmeckt vom Essen, das zaubere ich weg.“ (Junge, 6 Jahre)
 „Feuerkäfer.“ (Mädchen, 6 Jahre)

Was hast du gar nicht gern gegessen in der Kitazeit?

„Mohrrübensuppe, ganz schön eklig.“ (Junge, 6 Jahre)
 „Spinat und Zucchini.“ (Mädchen, 6 Jahre)

Was findest du ungerecht?

„Das mich Kinder hauen und beleidigen und dass die Erzieherinnen schimpfen, wenn ich eine Hochbombe mache.“ (Junge, 6 Jahre)
 „Wenn ich nicht auf die Rutsche darf und wenn meine Freundinnen mich nicht auf die Schaukel lassen.“ (Mädchen, 6 Jahre)

Und was kann man gegen Ungerechtigkeit tun?

„Einfach weggehen oder Stopp sagen.“ (Junge, 6 Jahre)
 „Zaubern.“ (Mädchen, 6 Jahre)



Neues aus der KITA „Eichhörnchen“

Ein tierischer Hofspaziergang!

In der zweiten Maiwoche haben wir an zwei Tagen den Bauernhof der Familie Graf besucht. Bei traumhaften T-Shirt-Wetter mit ganz viel Sonnenschein starteten wir nach dem Frühstück mit unserem Ausflug zum Hof.

Dort angekommen begrüßte uns ganz herzlich Frau Graf. Sie führte uns über ihren Bauernhof und wir bestaunten die kleinen Entenküken und Katzenbabys. Alle waren total verzückt und haben sie mit ganz vielen Streicheleinheiten verwöhnt. Anschließend brauchten die Kleinen eine kleine Ruhepause, sodass wir weiter zu den Tauben gingen. Diese konnten wir an der Stalltür beobachten und ihnen beim Gurren zuhören. Weiterhin stand eine Kuh aus Holz auf dem Hof, an der sich die Kinder beim Melken auszuprobieren konnten.

Die Technik war gar nicht so einfach, aber mit etwas Übung haben wir es geschafft, dass „Milch“ aus dem Euter floss. Währenddessen kamen immer mal wieder Traktoren über den Hof gefahren, was für die Kinder ebenfalls ein Highlight war.

Hinter dem Hof gab es noch viele andere Tiere zu entdecken. So ging es anschließend weiter zu den Hühnern. In ihrem Stall haben die Kinder eigenständig die Eier aus den Nestern geholt und damit Frau Graf tatkräftig unterstützt. Im Anschluss haben wir uns die Hasen angeschaut.

Kühe und Kälbchen besucht. Wir wurden mit einem kräftigen Muhen begrüßt und staunten nicht schlecht, wie laut dieses sein kann. Auch sie konnten wir streicheln und mit Heu füttern.

Die ein oder andere Kuh freute sich so sehr darüber, dass sie uns als Dankeschön auch schon mal ihre große, lange Zunge entgegenstreckte. Zuletzt haben wir noch einen Blick ins Ziegengehege geworfen und durften im großen Traktor probieren. Leider war die Zeit, so wie immer, viel zu schnell vorbei. So machten wir uns auf den Rückweg und sprachen noch lange von den tollen Erlebnissen! Wir bedanken uns ganz herzlich bei Frau Graf für ihre Zeit und Mühe, um uns alle Tiere des Bauernhofs zu zeigen sowie ihre Geduld, alle unsere Fragen zu beantworten!

Mit Erinnerungen an diesen tollen Ausflug genießen wir in der Kita die Tage bei schönstem Wetter und freuen uns schon auf kommende Erlebnisse!

Die ersten warmen Sonnenstrahlen lassen die Natur erblühen und viele werden wieder in den Gärten aktiv. Das Thema „Gärtnern“ ist auch in der Gruppe 4 aktuell. Das Gärtnern ist eine Alltagskompetenz, die die Kinder erst erlernen müssen. So haben die Kinder in zwei Hochbeeten Gemüse- und Blumensamen eingepflanzt. Jeden Tag beobachten sie nun das Wachstum ihrer Pflanzen. Damit sie Erfolge sehen, kümmern sie sich täglich liebevoll um ihre Samen, indem sie diese gießen und das Unkraut zupfen. Diese Tätigkeiten tragen zur Unterstützung der Selbstwirksamkeit der Kinder bei. Das bedeutet, die Kinder sehen sichtbare Erfolge durch ihr eigenständiges Tun, indem sie beispielsweise Gießen, und merken so, dass sie durch ihr Tun etwas bewirken.

Wir wünschen allen Familien und Lesern eine schöne Frühlingszeit!

Das Team der Kita „Eichhörnchen“



Diese haben Nachwuchs, welchen wir streicheln und auch auf den Arm nehmen konnten. Anschließend haben wir die



Gärtnern – „Hilf mir, es selbst zu tun! Zeige mir, wie es geht!“

Aktuelles aus dem Kinderhaus „Am Auewald“

Erneuerung des Hortgartens

Das Projekt Hortgarten ist bereits mit dem Entfernen der großen Fichten gestartet. Nun haben viele fleißige große und kleine Hände angepackt, um die 80 Löcher auszugraben für die Neubepflanzung mit Thujas entlang des Hortauns. Diese sollen Sicht- und Staubschutz für unsere Kinder sein. Danke allen, die mit angepackt haben.

Muttitagsfeiern

Mit Liedern, Gedichten, Fingerspielen und Tänzen wurden die einzelnen Programme zum Muttitag in den jeweiligen Gruppen liebevoll, von den Kindern für ihre Mütter, dargeboten. Auch betätigten sich einige Kinder und ihre Mütter sportlich beim Parcours in der Turnhalle oder beim Kegeln im „Eisvogel“ in Wartha.

Die Vorschulgruppe nutzte das kleine Kegeltornier als Alternative zur Kita-Sport-Olympiade. Bedauerlicherweise musste diese als Großveranstaltung ausfallen. Jedoch stellte uns der Kreissportbund Bautzen e. V. die T-Shirts und Medaillen zur Verfügung, um die Veranstaltung intern nachzuholen. Diese konnten im Anschluss an die Vorschüler ausgegeben werden.

Die Nachmittage klangen ganz entspannt mit einem leckeren Vesper aus. Seit langem war ein ungezwungenes Beisammensein möglich.

Uns haben die Muttitagsfeiern sehr viel Freude bereitet.

Das Team vom Kinderhaus „Am Auewald“



Vereine

Endlich wieder Hexenbrennen

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause, sollte endlich wieder Hexenbrennen in Brösa stattfinden. Auf dem Dienstplan der Jugendfeuerwehr Guttau stand daher am 23. April „Hexen bauen“. Die Kinder hatten viele Lumpen mitgebracht und freuten sich schon riesig auf die Gestaltung. So entstanden durch die jüngeren Mitglieder gleich 6 gruselige Gestalten.

Währenddessen führten die älteren Kinder Ausbildung zum Thema „Strahlrohre“ durch und wässerten die Bäume des neuen Baumlehrpfades in Brösa.

Nach und nach trafen die Eltern mit leckeren Salaten und Obst am Gerätehaus in Guttau ein und der Nachmittag klang beim gemeinsamen Grillen gemütlich aus.

Zum Hexenbrennen trafen sich die Jugendfeuerwehrmitglieder wie jedes Jahr in Uniform am Brösaer Hexenhaufen. Für

alle Kinder sponserte der Feuerwehrförderverein etwas vom Grill und ein Getränk. Anschließend wurden die Hexen prämiert. Die Kinder aus dem Dorf und die Jugendfeuerwehr bauten zahlreiche Hexen, alle hatten sich viel Mühe bei der Gestaltung gegeben. So erhielt Jeder als Belohnung einen Eisgutschein.

Bevor der Haufen angezündet wurde, machten die Kinder mit Lampions und Fackeln hinter dem Feuerwehrauto einen Umzug durchs Dorf. Nach der Rückkehr postierten sich die Kinder um den Hexenhaufen. Unter Aufsicht der erwachsenen Feuerwehrmitglieder durften sie den Haufen entzünden. Dieser brannte schnell lichterloh und wurde von den vielen Kindern und Erwachsenen bestaunt. Großen Anklang fand auch das Grillen von Stockbrot am Lagerfeuer, es hat lecker geschmeckt!



Förderverein Rackel e. V. informiert

Rackel eingenommen!



Am 29. April spielte sich märchenhaftes in Rackel ab. Zuerst waren jede Menge Kinder mit ihren aufsichtsberechtigten Personen am Feuerwehrhaus zu sehen und wenig später füllte sich der Platz mit mehr und mehr Hexen, welche uns verzauberten. Im Anschluss an das Spektakel gab es zum gemütlichen Ausklang Knüppelteig am Lagerfeuer. Die Hexenschar wurde am nächsten Tag zum großen Haufen geleitet und ihre magischen Kräfte sorgten noch für kleine und große Überraschungen.



Frühlingsbasteln

Mitte Mai summte und brummte es dann am Vereinshaus und es kamen wieder viele Bastelfreudige und auch Kaffeegäste zu unserem Nachmittagstreff.

Bei dem schönen Wetter konnten wir draußen schöne Insektenhotels aus Konservendosen entstehen lassen.

Während der Pausen- und Trocknungszeiten kamen wir gut ins Gespräch und die Kinder tobten wie eh und je ausgelassen auf der angrenzenden Wiese.

Das nächste Basteln wird nachmittags **zum Feuerwehrfest** am **18. Juni** in Rackel stattfinden.



Heimatverein „Radiška“ e. V. Wartha

Nicht nur Schule wie früher, sondern auch Kleidung wie früher



Mädchen der Grundschule Guttau schlüpften in historische Kleidung. Diese wurden von Mädchen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts in den sorbischen Dörfern getragen. Die Idee, unseren Besuchern eine Schulstunde noch authentischer näherzubringen, wurde in die Tat umgesetzt. Mit Geschick und flinker Nadel entstanden Röcke, Blusen, Schürzen. Diese Stücke sind nicht nur zum Bestaunen, son-

dern die Mädchen können sich an einem ihrer Projekttag im Museum verkleiden. Für Jungs werden Hosen und Hemden in den Wintermonaten angefertigt. Dafür sucht der Verein noch entsprechende Stoffe.



Wir laden alle Interessierten am Pfingstsonntag, 05.06.2022, von 11.00 – 16.00 Uhr zu Kaffee und Kuchen in das Schulmuseum Wartha ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Heimatverein „Radiška“ e. V. Wartha

Seniorenverein Malschwitz/ Pließkowitz e. V.

Hallo Ihr Lieben,
wie schon besprochen, machen wir am 16.06.2022 unsere Busfahrt durch das Zittauer Gebirge, bis rüber nach Böhmen. Abfahrt ist 10:00 Uhr an der Sparkasse. Des weiteren treffen wir uns am 23.06.2022 noch einmal an gewohnter Stelle, bevor wir dann eine Sommerpause machen. Motto des Treffens ist noch offen, warten noch auf Zusagen. Bis dahin bleibt oder werdet gesund!

Euer Vorstand Margit und Jutta

„Mit uns auf Zeitreise durch Guttau und Brösa“ – die Ortschronisten von Guttau und Brösa veröffentlichen einen Bildband mit Ausschnitten aus der Geschichte beider Dörfer

Guttau und Brösa sind zwei Dörfer, die vom jahrhundertalten Weg der Veränderungen in der Lausitz erzählen können. Guttaus Kirche wurde das erste Mal am 25. Februar 1222 in einer Schrift erwähnt, der Name Brösa etwas später um 1433. Anlass für die Arbeitsgemeinschaft Orts-Chronik Guttau · Hućina in alten Unterlagen zu stöbern und sie für die Öffentlichkeit aufzubereiten. Entstanden ist ein aussagekräftiger Bildband über 95 Seiten mit dem Titel „Mit uns auf Zeitreise durch Guttau und Brösa“, der am ersten Juliwochenende zur 800-Jahr-Feier der beiden Gemeinden in einer limitierten Auflage zu haben sein wird.

Die digitale Fotoflut der heutigen Zeit überwältigt uns, doch gerade die wenigen Fotografien aus längst vergangenen Zeiten wecken nostalgische Emotionen und lassen uns nachdenklich an das Wirken unserer Vorfahren denken. Die Älteren können sich vielleicht erinnern, die Jüngeren von uns staunen, wie ihre Großeltern oder Urgroßeltern ihr Leben meisterten. Manch altes Foto lässt nur erahnen, wo es entstanden sein könnte. Einige der Gebäude gibt es heute nicht mehr, andere sind mit den Jahren liebevoll restauriert oder umgebaut worden.

Nicht alle Fotos haben in den Bildband gepasst. Die Ortschronisten fänden es schade, wenn die restlichen Fotografien wieder in Fotoalben oder Schuhkartons verschwinden. Wir werden sie deshalb in einer Ausstellung am Jubiläumswochenende in der Turnhalle der Guttauer Grundschule veröffentlichen. Einen großen Dank an alle, die uns die Fotografien zur Verfügung gestellt haben und an Karl Barthe aus Brösa, der sie in mühevoller Kleinarbeit eingescannt und geordnet hat.

Öffnungszeiten der Ausstellung:

Samstag, 2. Juli 2022 14.00 – 18.00 Uhr

Sonntag, 3. Juli 2022 10.00 – 12.00 Uhr

Seien Sie neugierig auf den Bildband. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserer Ausstellung.

Sylvia Mönnich

Arbeitsgemeinschaft Orts-Chronik Guttau · Hućina

Unabhängiger Seniorenverband Ortsgruppe Guttau/Brösa

Liebe Seniorinnen und Senioren,
am Dienstag, dem 14. Juni 2022 treffen wir uns wieder im Kirchraum zu unserem Seniorentreff.

Diesmal steht ein Sport-Stündchen auf unserem Programm. Aber keine Angst, kein Leistungssport – Frau Sabine Zippel bringt uns die Bewegungsart Pilates ein bisschen näher und das ganze am und um den Stuhl herum – also leichte Übungen, die man zu Hause auch nachmachen könnte.

Falls ein Abholdienst gewünscht wird, bitte melden! Wir freuen uns auf euch!

Viele Grüße von

Hannelore und Irmgard

(035932/31300 und /32421)

14. Internationaler Mammut-Cup in Spremberg

Am 21.05.2022 ging es für 9 Sportler der Altersgruppe U9 in Spremberg beim 14. internationalen Mammutcup auf die Matte.

Für Anna-Lena Wagner, Anna Weber und Christopher Hobrack absolvierten hier ihren ersten Wettkampf überhaupt. Alle drei belegten am Ende Platz 3 und konnten sich über ihre erste Medaille freuen. Christopher überzeugte dabei besonders durch seine Standfestigkeit. Schwer zu werfen und selbst im Verlaufe des Wettkampfes immer mutiger, konnte er sogar einen seiner 3 Kämpfe gewinnen.

Auch Charlie Glatte hatte an diesem Tag seinen ersten Wettkampf. In seiner Gewichtsklasse konnte er in der Vorrunde einen Kampf gewinnen. Leider reichte das nicht um ins Halbfinale einzuziehen. Dennoch zeigte auch Charlie was er bislang gelernt hat und kann mit seiner Leistung sehr zufrieden sein.

Etwas mehr Erfahrung war bei Magdalene Schmidt zu spüren. Sie gewann ihren Auftaktkampf und sicherte trotz zweier folgender Niederlagen den dritten Platz.

Pia Beyer und Karl Wödl merkte man an, dass sie nicht zum ersten mal auf der Wettkampfmatte standen. Pia überzeugte in ihrer Gewichtsklasse mit 3 Siegen. Besonders die Verbindung zwischen Stand und Boden funktionierte bei ihr sehr gut. Sie belegte am Ende den ersten Platz.

Karl konnte in der Vorrunde zwei seiner drei Kämpfe gewinnen. Damit qualifizierte er sich für das Halbfinale, welches er dann zwar nicht gewinnen konnte, dennoch kann auch er sich über Platz 3 und eine starke Turnierleistung freuen.

Für Cedric Schönlein ging es bis auf den 2. Platz in seiner Gewichtsklasse. Nach einem starken Auftaktkampf musste er anschließend gleich zweimal hintereinander auf die Matte. Leider konnte er keinen der beiden Kämpfe gewinnen. Dennoch reichte der Sieg zum Auftakt um sich die Silbermedaille zu sichern.

Als letzter Bautzener musste Theodor Bucher auf die Matte. In einer Gewichtsklasse mit 8 Sportlern musste auch er mindestens 2 Kämpfe gewinnen, um das Halbfinale zu erreichen. Nach einem etwas turbulenten Start und der darauf folgenden Niederlage war die Aufgabe bereits nach dem ersten Kampf kaum zu meistern. Aber Theo zeigte sich davon unbeeindruckt und überzeugte in den nächsten beiden Kämpfen mit Kampfgeist aber auch schönen Judotechniken. Die beiden Siege bedeuteten die Qualifikation für das Halbfinale in dem er dann gegen einen starken polnischen Sportler unterlag. Mit Bronze erhielt er am Ende die verdiente Belohnung.



Mit 8 Podestplätzen konnten die Bautzener am Ende glücklich die Heimreise antreten.

Martin Schmidt

Acht Vizemeister für die Bautzener U11

Am 22.05.2022 fanden in Demitz-Thumitz die Bezirksmeisterschaften der Altersgruppe U11 und U15 statt. Für den PSC Bautzen gingen insgesamt 22 Sportler an den Start. Den Auftakt machten die Sportler der Altersgruppe U11. Gleich 8 Sportler konnten sich dabei über den Vizemeistertitel freuen. Unter ihnen: Pia Beyer, Luna Bolz, Alma Hieronymus, Jessica Pornitz, Bruno Unger, Kevin Schaumkessel, Zoe Kriegen, Anny Schurig. Außerdem belegte Pierre Allisat, Emilius Kusber, Anton Schneider und Lennard Buchholz den 3. Platz. Platz fünf ging nach tollen Kämpfen an Eric Mähl.

Martin Schmidt

Bezirksmeisterschaft der U 15 in Demitz-Thumitz

Am 22.05.2022 traten von PSC Bautzen 8 Sportler in Demitz-Thumitz zum Qualifikationswettkampf für die Landes-Einzelmeisterschaft an. Dabei erreichten Fynn-Lukas Reschke und Martin Lippert in der Gewichtsklasse bis 60 kg jeweils den 3. Platz.



Nach anstrengenden Kämpfen und mit blutiger Nase schaffte Alexander Seidel bis 46 kg den 5. Platz. Ähnlich erging es Matteo Händler bis 55 kg. Er verletzte sich im ersten Kampf am Finger und zog trotzdem seine Kämpfe durch. Holte einige Wertungen, unterlag aber seinem Gegner im Kampf um Platz 3.

Emilia Klien musste sich im ersten Kampf geschlagen geben. Zeigte im darauffolgenden aber, was sie drauf hat und warf ihre Gegnerin auf Wazaari und schloss mit Haltegriff ab. Den Kampf um Platz drei begann sie mit starken Angriffen, verlor ihn aber leider durch eine Festhalte ihrer Gegnerin. Am Ende ein guter fünfter Platz.

Beachtlich ist, dass Alexander, Valentin, Matteo und Fynn die jüngsten Jahrgänge in der u15 sind (noch u13)

Andreas Schiller

PSC beim Czech-Cup Jablonec nad Nilsson

Am 14.05.2022 fuhren zwei Sportler vom PSC Bautzen e. V. nach Jablonec n. N. zum Czech Cup (Ranglistenturnier in Tschechien). Das mit seinen Teilnehmern aus Tschechien, Polen, Slowakei, Österreich, Ungarn und Deutschland ein großes internationales Turnier ist. In der U13 und u15 waren 800 Sportler am Samstag am Start.

Als erstes kämpfte Matteo Händler in der Gewichtsklasse -55 kg; mit 23 Kämpfern eine stark besetzte Gewichtsklasse. Er verlor seinen ersten Kampf knapp nach Hantai-Entscheidung gegen den späteren Sieger seiner Gewichtsklasse. In der Hoffnungsrunde gewann er vorzeitig drei Kämpfe hintereinander mit Ippon. Und schließlich im Kampf um Platz drei unterlag er wieder nach Hantai. Somit sehr verdienter und sehr guter 5. Platz.

Bei Alexander Seidel verlief es etwas besser in der Gewichtsklasse -46 kg mit 26 Startern. Im ersten Kampf warf er zweimal Waza-ari und gewann somit. Im zweiten Kampf unterlag er aus Unachtsamkeit. Es begann eine Aufholjagd in der Hoffnungsrunde. Dabei gewann er all seine Kämpfe vorzeitig bis zum Kleinen Finale um Platz 3. Auch er unterlag seinem Gegner, aber verdienter guter 5. Platz.

Andreas Schiller

Hilfe für die Menschen in der Ukraine

Die LINUS WITTICH Medien KG unterstützt den Spendenaufruf von „Bündnis Entwicklung Hilft“ und „Aktion Deutschland Hilft“.

Spendenkonto:
DE53 200 400 600 200 400 600
 Stichwort: **Nothilfe Ukraine**
www.spenden-nothilfe.de



Helpen Sie mit. Jede Spende zählt ♥



800-Jahr-Feier und 28. Dorf- und Teichfest in Guttau

mit 6. Oldtimer-Treffen und Badewannen-Rennen

Vom 01. – 03.07.2022 wird in Guttau nach 2-jähriger Pause endlich wieder gefeiert!

Und dies in gleich mehrfacher Hinsicht:

Die erste urkundliche Erwähnung von Guttau vor 800 Jahren.

Das 28. Dorf- und Teichfest in Guttau.

Das 6. Oldtimer-Treffen.

Das 120-jährige Bestehen der Freiwillige Feuerwehr in Guttau.

Das Kinderhaus in Guttau gibt es seit über 30 Jahren.

Aus diesem Grund laden wir alle recht herzlich am ersten Juli-Wochenende nach Guttau ein!

Mit einem bunten Programm zum Fest-Wochenende ist mit Sicherheit für Jung & Alt etwas dabei. Für das leibliche Wohl wird selbstverständlich auch bestens gesorgt!

Freitag, 01.07.2022

- am Nachmittag ab 15:00 Uhr Feier des Kinderhauses Guttau anlässlich des 30-jährigen Bestehens mit Programm, Kaffee und Kuchen
- ab 19 Uhr Kameradschaftsabend zum 120. Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Guttau
- anschließend ab 22 Uhr Party mit RDE - „Einfach mal wieder Tanzen!“ (Eintritt 6 €)

Samstag, 02.07.2022

- 14 Uhr feierliche Eröffnung der Festveranstaltung „800 Jahre Guttau“
- ab 14:30 Uhr „Guttau stellt sich vor“ mit verschiedenen Stationen im Dorf:
 - Offenes Dorf (Schule, Feuerwehr, Kirche mit Kirchturmbesteigung, ...)
 - Präsentation der Unternehmen und Vereine
 - Foto-Ausstellung der Orts-Chronisten in der Turnhalle
 - Kinderfest mit Hüpfburg, Pony-Reiten, Kinderschminken, ...
 - uvm.
- ab 20:00 Uhr Sommernachtstanz mit RDE & Andreas Gabalier Double Kevin (Eintritt 8 €)

Sonntag, 03.07.2022

- 09:30 Uhr großer Festgottesdienst im Festzelt
- im Anschluss Frühschoppen mit Blasmusik mit den Oberländer Musikanten
- ab 10:30 Uhr 6. Oldtimertreffen rund ums Festgelände
- 10:00 - 12:00 Uhr Foto-Ausstellung der Orts-Chronisten in der Turnhalle
- 14:00 Uhr Badewannen-Rennen auf dem Teich hinter der Feuerwehr
- 16:00 Uhr Siegerehrung Badewannen-Rennen, anschließend Tombola-Verlosung

Noch ein paar Hinweise und Aufrufe in eigener Sache:

„Guttau stellt sich vor“

Für den Samstagnachmittag (02.07.2022) suchen wir noch Vereine und Unternehmen aus der Gemeinde, die sich vorstellen möchten. Als Ansprechpartner für Rückfragen oder zum vorherigen Durchsprechen von Ideen steht Frau Aline Schulze unter 0174 9968434 oder per E-Mail an guttau-dorrfest@web.de zur Verfügung.

„Badewannen-Rennen“



Für den Sonntag (03.07.2022) suchen wir noch erfahrene „Bootsführer“ - oder solche, die es dann nachher sind - für das Badewannenrennen. Gefahren wird in den Klassen „Einzel“ und „Staffel“. Auch über die Anmeldung zahlreicher „Gag-Wannen“ würden wir uns sehr freuen! Kommt einfach spontan vorbei, es sind genug Badewannen vorhanden! Die Möglichkeit für eine Dusche gibt es auch.



Wer im Vorfeld lieber doch noch einmal trainieren möchte, der kann dies am Sonntag, dem 12.06.2022 ab 11:00 Uhr auf dem Teich hinter der Feuerwehr tun. Treff ist bei der Feuerwehr.

„Auf- und Abbau“

Für den Auf- und Abbau des Festzeltes werden wieder fleißige Helfer gesucht!

Der Aufbau erfolgt am Samstag, den 25.06.2022 ab 09:00 Uhr. Für eine kleine Stärkung wird vor Ort gesorgt.

In der Woche vor dem Festwochenende stehen verschiedene Tätigkeiten rund ums Einräumen, Vorbereiten und Dekorieren an. Details können den Aushängen an den schwarzen Brettern entnommen werden. Aber auch für ganz Spontane gilt: Einfach vorbeikommen, in der Regel ist ab dem späten Nachmittag immer jemand vor Ort. Der Abbau ist für Montag, den 04.07.2022 geplant.

Wir freuen uns auf das gemeinsame Feiern und ein großartiges Wochenende in Guttau!

Der Festausschuss und Feuerwehrförderverein Guttau/Brösa e.V.

3. Maibaumfällen am 19. Juni in Baruth

In Baruth ist es eine lange Tradition, am 1. Mai einen Maibaum aufzustellen und diesen dann an einen der folgenden Sonntage mit einem großen Fest wieder zu Fall zu bringen. Durch die letzten zwei Jahre mit erheblichen Einschränkungen konnte diese Tradition nicht fortgesetzt werden. Für die Vorbereitung eines solchen Festwochenendes ist auch eine rechtzeitige und mehrmonatige Planung notwendig, aber Keiner konnte zu Jahresbeginn sagen wie sich die Lage im Mai darstellt. Dennoch will der Verein „Freunde der Feuerwehr Baruth e. V.“ diese Tradition fortsetzen und wird am Sonntag, dem 19. Juni 2022 den Maibaum mit einem kleinen Fest fällen. Dazu sind Alle recht herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl sorgen die Mitglieder des Vereines „Freunde der Feuerwehr Baruth e. V.“ Ein Höhepunkt des Maibaumwerfens am Sonntag ist immer auch das Kesselgulaschwettkochen über offenem Feuer. Auch dieses Jahr wollen wir den besten Koch einer leckeren Suppe ermitteln.



Dafür werden noch Teilnehmer gesucht, die ihr Können unter Beweis stellen. Es ist immer eine interessantes Erlebnis gemeinsam zu kochen und dabei Erfahrungen, Tricks und Kniffe auszutauschen.

Vorläufiges Programm am Sonntag, dem 19.06.2022

- ab Start des Gulaschwettkochen über offenem Feuer
- 08.00 Uhr
- 10.00 Uhr Frühshoppen
- 11.30 Uhr Siegerehrung des Kesselgulaschwettkochen mit anschließendem Verkauf
- ab. Kinderunterhaltung
- 13.00 Uhr
- Oldtimer- und Simsontreffen
- Vorführung der Feuerwehrtechnik
- 15.00 Uhr Maibaumfällen
- Danach Versteigerung des ausgedienten Maibaumes

Auf Ihren Besuch freuen sich schon jetzt die Mitglieder des Vereines Freunde der Feuerwehr Baruth e. V. und alle Mitorganisatoren.

Verschiedenes

Radworski chór "Meja" w Malešanskej cyrkwi koncertował – Frühlingskonzert in der Malschwitzer Kirche

Njedźelu 1. Meje wuhotowaše Radworski chór "Meja" swój přeni nalětny koncert po dohej přestawce pandemije dla. Po słowach sobuspěwarja a znateho serbskeho byłšeho moderatora serbskeho rozhłosa Bena Bělka, bě to scyła přeni koncert w stawiznach Radworčanow w Malešecach a wokoliny. Chór "Meja" založi so w léce 1895 w Radworju, a je z tym najstarši, serbski spěwny cyk kiž je nimo toho jako jenički wot swojeho založenja, hač do džensnišeho dnja w serbskej rěči a katolskej narodnej drasće stajnje dale wobstał. A to přez wšitke politiske doby.

Am 1. Mai fand in der Malschwitzer Pfarrkirche das erste sorbische Konzert überhaupt in diesem Jahr statt. Die Kirche war an diesem Tag sehr gut besucht worüber sich neben dem Veranstalter, der Domowina Ortsgruppe Malschwitz und den Gästen aus Aus Radibor, auch die Kinder des WITAJ-Kindergartens Malschwitz und deren Eltern freuten. Für den Radiborer Chor "Meja" war es gleichzeitig eine echte Premiere. Noch nie zuvor hatten die Sänger in ihrer 127 jährigen Chorgeschichte in oder um Malschwitz und Umgebung gesungen. Und schon in der ersten Anmoderation wurde die außerordentlich gute Akustik des Gotteshauses gelobt.

In ihrem Repertoire hatten die Radiborer, neben einigen religiösen Liedern auch solche von Handrij Zejler und Korla-Awgust Kocor. Denn schließlich ist das Jahr 2022 zum Zejler-Kocor Jahr ausgerufen worden (sorb. lěto Zejlerja a Kocora). Sehr schade war allerdings, dass das Lied "Lubka Lilija" dass Handrij Zejler hier in der Malschwitzer Pfarrei geschrieben hatte, und an welches bekanntermaßen ein Gedenkstein auf dem hiesigen Dorfplatz erinnert, nicht zu den Darbietungen des Chores gehörte. Allerdings versprach der Chorleiter Pětr Cyž „Besserung“ beim nächsten Konzert in Malschwitz oder Umgebung.

foto/Foto Jurij Helgest / tekstaj/Texte Lucian Kaulfürst



Chór „Meja“ w Malešan cyrkwi – Die Malschwitzer Kirche war sehr gut besucht

Musikalische Reise durch das barocke Europa

Konzert, Kirche Guttau
Sonntag, 19. Juni 2022, 16.30 Uhr

Anlässlich unseres 800-jährigen Jubiläums in Guttau freuen wir uns, dass das Ensemble „musica soave“ in der Guttauer Kirche gastiert. Im Konzert kommen Werke bekannter und unbekannter Komponisten aus ganz Europa zum Klingen. Die Musikerinnen beschäftigen sich seit ihrem Studium mit barocken Komponisten, historischen Aufführungspraxis und musizieren auf Kopien historischer Instrumente. Sabine Kowolik schreibt dazu erklärend: „Die Verständigung der großen europäischen Nationen in der Barockzeit stellte in einem Punkt nie ein Problem dar, nämlich in der Sprache der Musik. Verkörperte jedes Land zwar seine Eigenheiten, bedingt durch Geschichte, Mentalität und modischen Geschmack, so war man doch immer bestrebt, voneinander zu lernen, sich von großen und berühmten Tondichtern inspirieren zu lassen und Neuentwicklungen zu studieren. Man reiste und korrespondierte ... Geblieben sind uns unzählige wunderbare musikalische Schätze, die auch heute noch kaum Worte brauchen, um zu berühren.“



„Ensemble „musica soave“

Katja Johanning (Freiberg) – Blockflöten

Sabine Kowolik (Bautzen) – Blockflöten

Katy von Ramin (Bischofswerda) – Cembalo

Die drei Musikerinnen sind wunderbare Solistinnen auf ihren Instrumenten. Sie sind in Sachsen verortet und durch ihr Studium in Leipzig und Dresden in den Zentren der Barockmusik unterwegs gewesen. Wir haben die Möglichkeit, in die herrlichen Klänge der Barockzeit einzutauchen und uns auf eine Reise durch Europa zu begeben.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Der Eintritt ist frei - wir bitten um eine großzügige Spende am Ende des Konzerts.

A. Grafe

FEIERLICHE EINWEIHUNG

„Spielplatz Eichenallee“ in Baruth

Nach dreijähriger Planungs- und Bauphase ist es nun endlich geschafft!

Mit großer Freude laden wir Sie zur offiziellen Einweihung des neuen „Spielplatzes Eichenallee“ in Baruth ein.

Am **Samstag, den 11. Juni 2022** wird **um 10.30 Uhr** mit einer kleinen Ansprache feierlich das Band durchgeschnitten. Im Anschluss kann das Spielplatzgelände von Jung und Alt erobert und erkundet werden.

In der Zeit **von 10.30 Uhr bis ca. 17 Uhr** warten nicht nur viel Spaß und Spiel auf alle Gäste, sondern auch das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz.

Wir freuen uns Sie bei einem kleinen **Mittagsimbiss** und zum **Kaffee mit Kuchen** begrüßen zu dürfen!

Die Bürgerinitiative freut sich auf Ihren Besuch!



Die nächste Ausgabe erscheint am:

Freitag, dem 1. Juli 2022

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:

Dienstag, der 21. Juni 2022

Neuigkeiten zum Ortsjubiläum 800 Jahre Purschwitz

Die Festlichkeiten zum Ortsjubiläum 800 Jahre Purschwitz rücken näher und werden froh und mit Spannung erwartet. Nach einem tollen Auftakt am 26.02. mit dem Aufhängen eines Plakats zum Fest und individuell gestalteten Hausnummern an der Schule waren auch die jährlich stattfindenden Veranstaltungen wie Osterschießen und Hexenbrennen sehr gelungen und wurden gut besucht. Das Programm für die vom **10. bis 17. Juni 2022** stattfindende **Festwoche** ist inzwischen recht weit gediehen. In der kommenden Ausgabe des Gemeindeinformationsblattes wird das detaillierte Festprogramm bekannt gegeben, welches dann auch bei Facebook zu finden sein wird.



Hier schon einige **Höhepunkte**:

- Festgottesdienst am 10. Juli,
- Puppentheater und Theaterstück, für Jung und Alt
- ein Oldtimertreffen - Man kann gerne mit seinem Oldtimer vorbei kommen
- am 15. Juli: 130 Jahre Feuerwehr,
- am Freitag und Samstag an den Abenden Tanz für Jung und Alt
- am Samstag ist Familientag.
- am Sonntag Feuerwehrtag und Nachmittag ein Festumzug als Höhepunkt

An dieser Stelle möchten wir schon einmal darauf hinweisen, dass zu dem besonderen Anlass eine **Jubiläumsmedaille** erhältlich sein wird. Von dem Freiburger Zinggießer Herr Barthel und Purschwitzer Bürgern wurde unter Verwendung alter Abbildungen (u.a. Lithographie um 1840 und Fotografien Anfang des 19.

Jahrhunderts) gemeinsam ein Entwurf gestaltet. Nach dieser Vorlage wurde von dem Handwerker und Künstler Wolfgang Barthel eine Gießform im Negativ graviert.

Anlässlich des Festes entstehen nun eindrückliche Zinnmünzen mit einer aktuell geplanten Auflage von **111 Exemplaren**, die dann zu **je 10€ das Stück** in einer Münztasche mit kleinem Flyer erhältlich sein werden. Der Zinggießer Herr Barthel wird am



16. Juli 2022 im Rahmen des Festwochenendes von **etwa 10 bis 17 Uhr** Zinnprodukte aus seiner Werkstatt präsentieren, die Gedenkmedaille zum Kauf anbieten und auch Medaillen gießen. Unverbindliche Interessensbekundungen zum Erwerb der Medaille können zur Einschätzung der Auflage gern per Email an Purschwitz@freenet.de (Stichwort: Gedenkmünze 800 J. Purschwitz) gesandt werden.

Das Festkomitee

RAN AN DIE BEILAGEN!

Egal ob Prospekte, Flyer, Broschüren - mit uns kommen Sie gut an!

Fragen Sie uns einfach!
Ihr persönliches Angebot erhalten Sie hier:

beilagen@wittich-herzberg.de

...wir kennen uns damit aus!